

# kreuz+ QUER

9. Jahrgang

Nr.89 Oktober 2010

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

**Aus dem Inhalt**

**ANGEkreuzt**

**Bewegungsgeschichten**

**QUERgedacht**

**Dass Gott zu uns  
Menschen kommt....**

**kreuzAKTUELL**

**- Konzert  
- Filmgottesdienst**

**QUERbeet**

**Veranstaltungen**



**Es bewegt sich was ...**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„wer rastet, der rostet“, sagt das Sprichwort. Und das heißt ja wohl: Wer sich nicht (mehr) bewegt, der gehört bald zum alten Eisen, der wird unansehnlich, ja, den müsste man nach einer Zeit erst einmal wieder entrostet, ölen, damit er sich überhaupt wieder bewegen könnte.

Nichts gegen eine Pause, gegen Besinnung, denn Rastlosigkeit, Atemlosigkeit, Hektik sind zwar Formen von Bewegung, aber sie sind letztlich nicht konstruktiv, verbreiten keine Aufbruchstimmung, sondern am Ende den Katzenjammer der Erschöpften.

Aber: Wird der Stillstand zu lang, wird aus der schöpferischen Pause Antriebslosigkeit, Trägheit, Faulheit, so kommt letztlich das Leben selbst zum Stehen.

„Es bewegt sich was ...“ – so haben wir die hier vorliegende Ausgabe des „kreuz+quer“ überschrieben.

„Es bewegt sich was in der Kirche“, könnte man präzisieren, denn wenn Kirche stehen bleiben würde, wäre sie nicht mehr lebendig. Wenn es nicht die Reformation Martin Luthers gegeben hätte, die selbst nicht nur ein in-zwischen-jahrhundertlang-zurückliegendes Ereignis sein will, sondern Ansporn dazu, ständig bereit zu sein, sich zu reformieren („ecclesia semper reformanda“ – die Kirche ist immer wieder zu verändern), so gäbe es unsere evangelische Kirche nicht. Eine Kirche, die sich auch heute bewegt und verändert, um so sowohl auf das sich verändernde Leben zu

reagieren als auch selber Leben zu verändern – hin zu mehr Mitmenschlichkeit, zu Solidarität, zu Friedfertigkeit und Achtung vor dem jeweils Anderen.

Eine Kirche auch, die ihre eigenen Strukturen verändert, weil nicht mehr alles so ist wie vor einhundert, zweihundert Jahren.

Gewiss, das ist auch schmerzlich, aber Stillstand im Sinne von Antriebslosigkeit, Trägheit, vielleicht auch Faulheit, hieße an dieser Stelle auch Verantwortungslosigkeit. Wer lebendig bleiben will, sollte gewiss nicht rastlos, atemlos oder hektisch werden, aber er sollte im Bewusstsein dessen, sich von Gott gehalten und getragen zu wissen, mutig nach vorne blicken und sich vor kreativer, dem Leben angemessener Bewegung nicht fürchten.

Wir laden Sie ein, sich anregen zu lassen von Bewegungsgeschichten: Von Gottes Bewegung hin zu uns Menschen, von einem Aufbruch am Reformationstag, zu dem in Worspwede eingeladen wird, von der Bewegung des bisherigen Grasberger Pastors Bernd Neukirch in eine neue berufliche Herausforderung, von Veränderungen bei der Nutzung eines kirchlichen Gebäudes, von der Bewegung hin zu besonders Hilfebedürftigen in der „Casa del Sol“

Und selbstverständlich finden Sie die üblichen Informationen zu besonderen und regelmässigen Veranstaltungen und Gottesdiensten, zu freud+leid auch in diesem „kreuz + quer“.

Ihr Reiner Sievers

## Reformationstag: Dass Gott zu uns Menschen kommt ...

Am 31. Oktober vor 493 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen. Da hatte das Christentum schon einen langen Weg durch Raum und Zeit hinter sich: Rund 800 Jahre waren vergangen, ehe der christliche Glaube in das Gebiet unseres heutigen Deutschland Einzug hielt. 700 Jahre lang wurden vor Luther Kirchen und Klöster auf deutschem Boden gebaut. In der Nachbarschaft wurde zwar in Scharmbeck bereits um 850 die erste Holzkirche errichtet, doch das Teufelsmoor war noch unbesiedelt. Erst 1759 wurde die Zionskirche in Worpswede geweiht, 1785 folgte die Kirche in Grasberg und der Betsaal in Hüttenbusch erst 1902.

Diese Geschichte erzähle ich deshalb so ausführlich, weil sie für mich ein wesentliches Element der Reformation verdeutlicht: christlicher Glaube, Gemeinde und Kirche wandeln sich mit der Zeit.

Die Christen in Palästina lebten anders als in der Hauptstadt des römischen Reiches, anders zur Zeit Karls des Großen, Luthers oder Findorffs und im Jahr 2010.

Zu allen Zeiten wurden Gemeinden und Klöster gegründet, wurden Kirchen gebaut. Ungezählte Gemeinden wurden aber auch wieder aufgelöst, Klöster und Kirchen aufgegeben oder abgerissen.

Jahrhundertlang war die Bibel nur den Gelehrten zugänglich. Erst seit Luthers Übersetzung und Gutenbergs Buchdruck ist sie auch außerhalb von Klöstern und Universitäten zu lesen. Heute kann ich mir im Internet per Mausclick verschiedene Übersetzungen problemlos auf den Bildschirm laden und ver-

gleichen.

Nachdem Latein Jahrhunderte die Sprache des Gottesdienstes war, hat seit Luther auch hier Deutsch sich durchgesetzt.

Von der Reformation an haben sich evangelische und katholische Christen lange gestritten - heute feiern wir miteinander Gottesdienst.

Immer wieder hat sich die Kirche den neuen Umständen angepasst. Immer wieder hat sich Kirche verändert.

Wir mögen manchem nachtrauern. Auch ist sicher nicht jede Veränderung hilfreich und gut.

Doch wenn Kirche sich veränderten Bedingungen anpasst, bleibt sie so bei den Menschen. Und sie verhält sich im wörtlichen Sinne evangelisch, dem Evangelium gemäß. „Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns“, heißt es im Evangelium nach Johannes: Gott lässt sich ein auf unsere Welt. Und zwar auf die ganz konkreten Bedingungen der Menschen, die um das Jahr Null unserer Zeitrechnung in der römischen Provinz Judäa leben. Schon Paulus hat den Menschen in Korinth anders geschrieben als denen in Rom. Und wir anders als Findorff und Luther.

Dass Gott zu uns Menschen kommt, ist für mich ein wesentlicher Hinweis der Reformation. Und der Auftrag der Kirche ist es, bei den Menschen zu bleiben und deshalb in einer veränderten Zeit immer wieder neue Worte und Formen zu finden, die Gegenwart Gottes in dieser Welt zur Sprache zu bringen.

## Russische Volkslieder, Pop und Klassik mit dem Quintett „Essé“

Das Quintett „Essé“ aus St. Petersburg, das bereits in den Jahren 2008 und 2009 in Hüttenbusch zu Gast war, gibt am **9. Oktober um 19.00 Uhr** wieder ein Konzert in der Hüttenbuscher Kirche. Die Musikstudenten

der Universität St. Petersburg spielen altrussische Volksmusikinstrumente und singen neben russischen Volksliedern auch Stücke aus Pop und Klassik.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



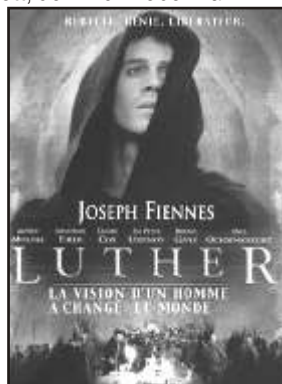
## Filmgottesdienst in Hüttenbusch

Im letzten Jahr haben wir in Hüttenbusch damit begonnen: Wir haben zweimal Ausschnitte bekannter Spielfilme in den Mittelpunkt des Gottesdienstes gestellt und sie einerseits für sich, andererseits durch deutende Worte sprechen lassen.

In „Babettes Fest“ und in „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ ging es darum, wie Menschen sich verstehen oder eben auch nicht, wie Menschen etwas zugetraut wird oder eben auch nicht. Wie Essen und Trinken, Musik und Gesang, lockende Zuwendung statt abschreckender Drohung Menschen zu sich selbst, zueinander und - auch das ist möglich - zu Gott führen können.

Für den **17. Oktober um 17.00 Uhr** laden wir wieder zu einem Filmgottesdienst ein. Kurz

vor dem Reformationsfest wird anhand des Films „Luther“ die Frage gestellt: „Martin, sag, was suchst du?“ - Auf der Suche nach einem Gott, der mich lieben kann.



Dazu laden wir herzlich in die Hüttenbuscher Kirche ein.

## Einladung zum Gemeindeausflug nach Stade

Am Reformationstag, Sonntag, den 31. Oktober, sind Sie herzlich eingeladen, am Gemeindeausflug nach Stade teilzunehmen. An diesem Tag zeichnet die Stader Bibel- und Missionsgesellschaft DAS BIBELPROJEKT der Zionskirche Worpswede mit dem 1. Preis „Wir bringen die Bibel ins Gespräch“ aus. Zu diesem Ereignis haben bereits Bischofsvikar Jantzen (Hannover/Lüneburg), Generalsekretärin Ueberschär vom Deutschen Evangelischen Kirchentag (Fulda) und Generalsekretär Sturm von der Deutschen Bibelgesellschaft (Stuttgart) ihre Glückwünsche nach Worpswede übermittelt.

### Ausflugsprogramm

Die Feier beginnt mit einem Kantatengottesdienst in der Stader St. Wilhadi-Kirche. Dort ist DAS BIBELPROJEKT mit einem Schreibplatz und der Ausstellung „Künstler illustrieren Worpsweder Bibelhandschrift“ vertreten, die auch in München gezeigt wurde. Anschließend lädt Superintendent Dr. Kück zum Empfang ein und wird der Zionsgemeinde Worpswede den Preis überreichen.

Nach dem Mittagessen ist für die Worpsweder Teilnehmer eine Stadtführung durch die Stader Altstadt geplant. Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, wird eine Alternative angeboten. Auch für Gespräche und zum Kaffeetrinken ist Zeit eingeplant. Rückkehr in Worpswede gegen 18.30 Uhr.

### 1. Preis an Worpsweder Bibelprojekt

Seit anderthalb Jahren wird am BIBELPROJEKT gearbeitet: Worpswede und seine Gäste schreiben die Bibel ab. In der Zionskirche, in Familien, in Schulen, bei Veranstaltungen und Ausstellungen wird eine komplette Bibel-

handschrift gefertigt. Einzelne Teile tragen Gemeinden anderer Konfession bei, wie die katholische Schwestergemeinde der Worpsweder Kapelle Maria Frieden.

Das ökumenische Projekt wirkt weit über Worpswede hinaus: Neben Besuchern des Künstlerdorfes aus ganz Deutschland und darüber hinaus werden auch Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirchen gebeten, an der Worpsweder Bibelhandschrift mitzuwirken. Als erste hat Landesbischöfin a. D. Dr. Käbmann mitgeschrieben. Worpsweder Künstlerinnen und Künstler beteiligen sich am Bibelprojekt. Zu selbst gewählten Bibeltexten schaffen sie Bilder eigens für das Projekt. Die Ausstellung zur Worpsweder Bibel beim Ökumenischen Kirchentag in München war ein großer Erfolg. Weitere Ausstellungen, wie jetzt in Stade, sollen folgen.

Später nach Abschluss aller Schreibarbeiten werden Bibelhandschrift und einsortierte Bilder dann zur „Worpsweder Bibel“ gebunden, einem kostbaren Unikat.

### Anmeldung zum Ausflug

Bitte melden Sie sich zum Gemeindeausflug bis zum 15. Oktober im Gemeindebüro bei Frau Bollmann an, Telefon (04792) 96 335.

Je nach Teilnehmerzahl rechnen wir mit Kosten zwischen 15 und 20 € pro Person.

Abfahrt 8.40 Uhr Lünghausen, 8.45 Uhr Worpswede (Parkplatz Bergstraße), 8.50 Uhr Mevenstedt, 8.52 Uhr Neu St. Jürgen.

Auf den Ausflug mit Ihnen freuen sich Kirchenvorstand und Pastor Dr. Liedtke.

Detlef Schobeß

## Gastarbeiter zieht weiter

Mit der Überschrift über das Gemeindehaus in Grasberg bin ich seiner Zeit 1993 in Grasberg begrüßt worden: „Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden; laß deine Güte und Treue allewege mich behüten.“ Unter diesem Wort ziehe ich 2010 gern wieder hinaus aus Grasberg. 17 Jahre habe ich hier meine Zelte aufgeschlagen. Jetzt geht es für mich anderenorts weiter, für viele andere aber genauso gut in Grasberg.

Zwischen 1993 und 2010 liegen viele Geschichten und Begegnungen - mit fröhlichen und tieftraurigen Menschen. Der Regenbogen der ganz normalen Welt Gottes ist (auch) in Grasberg weit aufgespannt. Mit vielen ehren-, neben- und hauptamtlichen Kolleg/inn/en und engagierten Kirchenvorsteher/inn/en habe ich gern zusammengearbeitet. Persönlich immer im Wissen darum, dass Grasberg vor mir war und nach mir sein wird. „Gastarbeiter“ und das aus vollem Herzen und mit ganzem Einsatz, so habe ich mich verstanden, so verstehe ich mich. Danke, dass ich hier - ganz entgegen süddeutscher Vorurteile gegen Nordmensen - von Anfang an sehr herzlich aufgenommen und von so vielen freundlich begleitet worden bin. - Ich habe in den Jahren viel dazu gelernt, nicht nur, weil Grasberg das erste Mal Dorf in meinem Leben war. Aber was Menschen auf dem Land trägt und prägt, hatte sich mir bis dahin nur sehr grob erschlossen, und das ist vorsichtig formuliert. Ich habe sehr gern hier mit Ihnen gelebt (und auch mit Ihnen gefeiert). Mein Handlungsfeld war breit, von intensiver seelsorgerlichen Begleitung ganz im Stillen bis hin zu darstellerischen Versuchen in Heiligabendgottesdiensten. Nicht

allen musste alles gefallen, kritische Rückmeldungen haben mich bereichert. Und gut, dass wir so verschiedene Akteure auf und hinter der Kirchenbühne sind und damit so verschiedene Menschen ansprechen. Ein echter Schatz von Menschen, die in ihrer Vielfarbigkeit „Kirche vor Ort“ in dieser Region beleben. Und das wird sicher gut weiter gehen. Das alte Wort aus Psalm 40 gilt schließlich nicht nur mir ganz persönlich, sondern allen anderen genauso exklusiv.

Jetzt ist es Zeit, mein Zelt aufzuräumen und zusammenzupacken, den Platz ordentlich zu hinterlassen - und weiter zu ziehen. Eine neue Herausforderung ruft - auf Zeit. Für die nächsten sechs Jahre ziehe ich nach Berlin und stelle meine Fähigkeiten in den Dienst der dortigen „Kirche vor Ort“. Ich bin gespannt auf das, was mich erwartet. „Mein“ Grasberger Geleitwort nehme ich mit, mit Gottvertrauen. Wenn Sie so wollen, wandert mit mir ein Stück Grasberg nach Berlin. - Abschied nehmen, das ist in diesen Tagen dran. Es fällt mir nicht leicht. Warum auch? 17 Jahre in Grasberg (und umzu) leben und arbeiten, mit vielen Höhepunkten und auch manchen Tiefschlägen. Das pralle Leben eben. Ich werde in der Hauptstadt vieles vermissen. Und es kommt der Tag - da bin ich mir sehr sicher - an dem mir meine Berliner Kolleg/inn/en sagen: „Du immer mit Deinen Geschichten aus dem Teufelsmoor!“ Da komm ich ja nun auch her, „noormal wäch“ eben. Danke.

Und jetzt ist Schluss: „Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden; laß deine Güte und Treue allewege mich behüten.“  
Ihr Bernd Neukirch

## Energetische Sanierung des Pfarrhauses Speckmannstr. 38

Das Pastoren-Wohnhaus wurde im Jahre 1966 errichtet und ist jetzt im Zuge der Umnutzung saniert, renoviert und teilweise modernisiert worden. Es stand nach dem Auszug von Pastor Gehrke von Juli bis September 2007 leer, da die von der Kirchengemeinde beantragten „Ergänzungsmittel“ für die nach 13 Jahren notwendige Gebäudesanierung und Instandsetzung vom Kirchenkreis nicht bewilligt wurden. Der komplette Leerstand hätte bedeutet, dass das unbewohnte und ungenutzte Gebäude zur Werterhaltung in der kalten Jahreszeit zu beheizen gewesen wäre. Ein Leerstand könnte auch eher zu Vandalismus und Einbruch „einladen“. Somit wurde das Gebäude zur vorübergehenden Kindergartennutzung durch die Gemeinde Grasberg für einen Gruppenraum mit WC im Erdgeschoss angemietet. Diese vorübergehende Nutzung wurde nun durch einen Mietvertrag von 7 Jahren fest und 3 Jahren mit Option verlängert. Das Gebäude wurde durch Umplanung in einen Kindergarten im Erdgeschoss mit einer Regelgruppe im Alter von 3-6 Jahren und im Dachgeschoss eine Kinderkrippe mit einer Regelgruppe von 0-3 Jahren verändert.

Über den 1. Rettungsweg/Stahlaußentreppe erreicht man das Büro der Pastorin. Diese Außentreppe ermöglicht auch für die Zukunft des Gebäudes eine vielfältige Nutzung z. B. eine 2. Wohneinheit etc.. Bei der Umplanung wurde der Blick immer auf eine spätere neue oder andere Nutzung berücksichtigt, ohne die

Baukosten zu erhöhen. Langfristig soll das Haus wieder als Pastorenwohnhaus genutzt werden.

Ein Gebäudeenergieberater erstellte einen Energieberatungsbericht. Das Pastoren-Wohnhaus wurde durch Einzelmaßnahmen energetisch aufgewertet, wobei das KfW-Programm „Sozial Investieren-Energetische Gebäudesanierung“ in Anspruch genommen wurde. Dieses Förderprogramm steht mittler-



weile schon nicht mehr zur Verfügung. Der Kredit wird durch die Vermietung refinanziert. Die Einzelmaßnahmen bestanden aus der Dämmung des Daches und der Heizkörpernischen und Austausch von Haustür, Dachflächenfenster und diversen Fensterscheiben zur energetischen Aufwertung.

Die Sanierung der Dusche im Dachgeschoss und der Schmutzwasserrohre im Keller war unumgänglich.

Martina Köhnken, Architektin Dipl.-Ing.



## **Straßenkinderprojekt „Casa del Sol“ - Haus der Sonne**

Seit mehr als 20 Jahren gibt es in Quito/ Ecuador ein Haus der Sonne. Hier gibt es einen Kindergarten schon für die Kleinsten (ab 3 Monaten), Spielraum für die Kindergartenkinder, Mittagessen und Hausaufgaben-Hilfe für die Schulkinder, Stipendien für Einzelne und Ausbildungshilfen für Frauen und medizinische Unterstützung für die Bewohner des Viertels.

Gegründet wurde dieses Projekt von Heidi Schäfer, die damals mit einem Kindergarten im Viertel Batan Alto begann. Es folgten Wasserleitungen und Strom für das Viertel. Über die Jahre wuchs das Projekt immer weiter. Heute gibt es 6 Kindergärten mit verschiedenen Schwerpunkten: Im Großmarkt von Quito gibt es einen Nachtkindergarten, in der Altstadt einen Indio-Kindergarten, der vom Indio-Stamm selbst verwaltet wird, auch in einem kleinen Ort vor Quito ist ein Kindergarten entstanden.

Die Anforderungen an die Projekte sind ganz unterschiedlich. Im Nachtkindergarten, können die Kinder von Straßenfamilien spielen und mal Kind sein, wenn andere Kinder längst schlafen. Im Dorf-Kindergarten ist der Alkohol

in den Familien ein großes Thema. Der Kindergarten für die Kleinsten gibt Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder gut versorgt zu wissen, wenn sie direkt nach der Geburt wieder als Hausangestellte o. ä. arbeiten müssen. Die Alternative ist häufig genug, das Kind alleine zu Hause zu lassen.

Ziel aller dieser Projekte ist es, denen die Hilfe brauchen, die Möglichkeit zu geben, sich selbstbestimmt selber zu helfen.



© [www.casa-del-sol.net.tc](http://www.casa-del-sol.net.tc)

Seit einigen Jahren unterstützen die Kinder des Grasberger Kindergottesdienstes mit ihrer Kollekte die Kinder in Quito. Mit Bücherflohmärkten konnte in den letzten Jahren dank der Unterstützung vieler Konfirmanden das Casa del Sol in seiner Arbeit unterstützt werden.

Katrin Miescke

**Großer Bücherflohmarkt im Grasberger Gemeindehaus  
Erntedank, 3. Oktober von 12 bis 16 Uhr  
Mit Mittagessen  
und Kaffeetafel  
Zugunsten Casa del Sol**



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>3. Oktober</b> Erntedankfest	Pastor Dr. Liedtke <sup>A, T2</sup>	Pastor Sievers <sup>A, T1</sup>
<b>10. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis	Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik	
<b>17. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	Pastor in Ruhe Dr. Traupe <sup>T1</sup>	17.00 Uhr Pastor Sievers Filmgottesdienst
<b>24. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke	
<b>26. Oktober</b> Dienstag		
<b>31. Oktober</b> Reformationstag	Pastor Dr. Liedtke <sup>A</sup>	Pastorin Gemeinsamer Fest
<b>7. November</b> Dritt. So. d. Kirchenj.	Prädikantin Schmidt	17. Gemeinsamer Taizégot
<b>14. November</b> Vorl. So. d. Kirchenj.	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers
<b>16. November</b> Dienstag		
<b>17. November</b> Buß- und Betttag	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke	19.00 Uhr Kirchenvorstand Gemeinsamer Gottes
<b>21. November</b> Ewigkeitssonntag	Pastor Dr. Liedtke <sup>A, T2</sup>	Pastor Sievers <sup>A</sup>
<b>28. November</b> 1. Advent	Pastor in Ruhe Niedzwitz-Beyer	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)
11.00 Uhr Diakonin Tönjes Familiengottesdienst
15.00 Uhr Pastor Neukirch
Prädikantin Schmidt
Pastorin Sievers <sup>A</sup> Diamantene Konfirmation
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst
Sievers <sup>T2</sup> gottesdienst in Grasberg
00 Uhr tesdienst in Hüttenbusch
Pastorin Sievers
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst
Hüttenb. / Pastor Sievers <sup>A</sup> dienst in Hüttenbusch
Pastorin Sievers <sup>A</sup>
Diakonin Tönjes <sup>T2</sup>

## Abendgottesdienste in Hüttenbusch

In der Kirchengemeinde Hüttenbusch werden im Oktober und November drei Gottesdienste gefeiert, die um 17.00 Uhr bzw. um 19.00 Uhr beginnen:

Für den **17. Oktober um 17.00 Uhr** wird in einen Filmgottesdienst eingeladen, in dem der Film „Luther“ im Mittelpunkt steht.

Am **7. November um 17.00 Uhr** feiern die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg einen gemeinsamen Taizégottesdienst in der Hüttenbuscher Kirche.

Der **Gottesdienst am Buß- und Betttag** beginnt **um 19.00 Uhr**. Er wird vom Hüttenbuscher Kirchenvorstand und Pastor Sievers gestaltet und als gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, mit Pastor Sievers auf sein 20-jähriges Dienstjubiläum in Hüttenbusch anzustoßen.

## Besondere Gottesdienste in Grasberg

**Am 10. Oktober um 15.00 Uhr** verabschiedet sich Pastor Neukirch in einem Gottesdienst aus Grasberg. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Empfang eingeladen.

**Am 24. Oktober um 10.00 Uhr** wird das Fest der Diamantenen Konfirmation gefeiert.

**Am 31. Oktober um 10.00 Uhr** wird in der Grasberger Kirche ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg zum Reformationstag gefeiert.

## Gottesdienste zum Erntedankfest

In allen drei Kirchengemeinden werden am 3. Oktober Erntedankfestgottesdienste gefeiert:

Worpswede	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Hüttenbusch	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Grasberg	11.00 Uhr	Familiengottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



## Worpswede

### Aktionen in unserer Kirchengemeinde

Jeden 2. Sonntag im Monat sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst eine Tasse fair gehandelten Kaffee zu trinken und mit dem Pastor, den Kirchenvorstehern oder einzelnen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Es treffen sich wöchentlich folgende Gruppen im Gemeindesaal der „Alten Schule“:

Mo. 10.30 Uhr Posaunen Anfängerkurs od.

Mi. 18.00 Uhr Posaunen Anfängerkurs,  
Herzliche Einladung von Frau Schiroke, Posaunenchorleitung, Tel. 04791-2752;

Jd. 3. Di. i. M. 19.30 Uhr „Oase“ (Gespr.-Kreis)

Mi. 20.00 Uhr Posaunenchor

Do. 20.00 Uhr Kirchenchor

Fr. 20.00 Uhr Guttempler

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Tel. 04792-96335

Jugendzentrum „Die Scheune“:

Mo. 17.30-19.30 Uhr, Theatergruppe (ab 16 J.)

Mi. 17.30-19.30 Uhr, Band-Probe

### Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

Sonntag, 10.10.10 Gemeindesaal

Anna Markova Violine

Sang-Ah Lee Klavier

Kompositionen von J.S. Bach, L.v. Beethoven, C. Saint-Saëns und E. Ysaÿe

Eintritt frei, es wird um eine Spende für die neue Orgel gebeten!

Frauke Gunbardi-Dehning - Viola

Johannes Dehning - Klavier

Werke von Telemann, Haydn und Puccini

Leitung: Karsten Dehning-Busse

Eintritt 10 Euro, erm. 6 Euro

Sonntag, 31.10.10 Gemeindesaal

Kammerorchester Horn-Lehe

Sonntag, 7.11.10 Zionskirche

Theatrum Schloss Hohenerleben

Nathan der Weise nach G.E. Lessing

Eintritt 10 Euro, erm. 6 Euro

### Bücherflohmarkt am 7. November 2010 in der Scheune

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Ev. Jugendzentrum DIE SCHEUNE einen Bücherflohmarkt zu Gunsten der offenen Jugendarbeit in Worpswede.

Von 14:00-17:00 Uhr kann bei Kaffee und Kuchen in einem großen Sortiment von Büchern und Schallplatten gestöbert werden sowie auch erworben werden.

Ab 17:30 Uhr übertragen wir das Bundesligaspiel zwischen dem VfB Stuttgart und dem SV

Werder Bremen.

Wer gerne Bücherspenden der Scheune zur Verfügung stellen möchte, kann diese gerne vom 4.-6. November 2010 in der Zeit von 15:00-20:00 Uhr im Jugendzentrum An der Kirche 9 in Worpswede abgeben. Vielen Dank! Es freut sich auf Ihr Kommen das Scheunenteam: Andrea, Anna-Lena, Jasmin, Julian, Rieke, Sunna, Thore, Xenia und Ilona.



### Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

<b>Kinder/Jugend</b>	Kinderchor	mittwochs (ab 4 Jahre)	17.00 Uhr
	Posaunenchor (Anfänger)	mittwochs	17.30 Uhr
	Kinderkirche	freitags, vierzehntäglich	15.30 Uhr
<b>Junge Erwachsene</b>	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
<b>Erwachsene</b>	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	AG Dorfchronik	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags, nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
<b>Musik</b>	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Singkreis (Frauen), gerade Woche	dienstags	19.30 Uhr
	Kirchenchor, ungerade Woche	dienstags	19.30 Uhr

### Erntegaben zum Schmücken des Altarraumes erbeten

Für das Erntedankfest am 3. Oktober wollen wir wieder den Altarraum der Hüttenbuscher Kirche mit Erntegaben schmücken.

Wer Früchte, Gemüse oder Blumen spenden

möchte, kann seine Gaben am 2. Oktober von 8.00 bis 12.00 Uhr im Vorraum der Kirche abgeben.

### Frauenkreis am 6. Oktober mit Kurt Schmuck

Im unteren Gemeinderaum treffen sich am 6. Oktober um 15.00 Uhr Frauen ab ca. 70 Jahren, um gemeinsam Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen und zu klönen. Zur weiteren

Unterhaltung wird an diesem Mittwoch Kurt Schmuck mit heiteren und besinnlichen Gedanken beitragen.

### Computerkurse

Im PC-Raum der Hüttenbuscher Kirche wird im Oktober ein Internet-Kurs angeboten, zu dem der Verein Dorfplatz e. V. und die Ev. Erwachsenenbildung herzlich einladen:

**08.10.** 18.00 bis 21.00 Uhr

**09.10** 09.00 bis 13.00 Uhr

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit geringen Computervorkenntnissen und kostet 30,- Euro.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04794-503 entgegen.



## Hüttenbusch

### Kinderkirche am 29. Oktober

Im Oktober findet die Kinderkirche wegen der Herbstferien nur einmal statt. Am 29.10. sind Kinder ab 4 Jahren herzlich eingeladen von 15.30 bis 16.30 Uhr gemeinsam mit Beate

Runge und Elke Schröder zu basteln, zu singen, zu spielen und Geschichten zu hören.

In der Regel findet die Kinderkirche zwei mal im Monat am Freitag statt.



## Grasberg

### Aus dem Kirchenvorstand

Mit dem Weggang von Pastor Neukirch wird eine vorübergehende Vakanz entstehen. Die Arbeit wird auf mehrere Schultern verteilt:

Karin Giesecke-Maehder wurde zur Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt, Regine Sievers zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Diakonin Kerstin Tönjes ist hauptverantwortlich für die Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit. Unsere Gemeindepraktikantin Anne Skaza und das Team der Ehrenamtlichen sind mit von der Partie.

Solange bis die Pfarrstelle wieder besetzt ist, wird Pastorin Sievers Ansprechpartnerin in allen Belangen sein, die das Pfarramt betreffen.

Sie wird sich bemühen, die wichtigsten Dinge zu tun. Gottesdienste zu halten, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Hochzeitsjubiläen, Andachten in den Altenheimen und in den Ortschaften und vieles andere mehr.

Dennoch kann in dieser Zeit der Vakanz nicht

alles so aufrecht erhalten werden wie dies mit zwei Pastoren möglich ist:

So werden in der Vakanzzeit keine Besuche zu besonderen Geburtstagen stattfinden.

Wir laden Sie aber nach wie vor herzlich zu unseren Geburtstagsnachfeiern im Gemeindehaus ein.

Prädikanten, Pastoren im Ruhestand und Kollegen aus dem Kirchenkreis werden bei den Gottesdiensten und auch bei Beerdigungen als Vertreter eingebunden sein.

Heißen Sie sie willkommen!

Wir sind frohen Mutes, dass wir mit allen verfügbaren Kräften diese vorübergehende Durststrecke meistern werden. Und wir sind sehr zuversichtlich, unsere zweite Pfarrstelle in absehbarer Zeit in vollem Umfang wieder besetzen zu können!

Regine Sievers



### Termine im Oktober

01.10.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im September
03.10.	12.00 Uhr	Bücherflohmarkt
06.10.	15.00 Uhr	Frauenkreis
19.10.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst
20.10.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
21.10.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

### Kindergottesdienst rund um Casa del Sol

Im Kindergottesdienst sammeln wir seit Jahren für das Straßenkinderprojekt Casa del Sol in Ecuador. Am 2. Oktober werden wir eine ehrenamtliche Mitarbeiterin zu Besuch bekommen, die uns ausführlicher über das Leben der Kinder dort erzählen kann. Es wird ein bunter

Vormittag mit Spielen aus Ecuador und einer biblischen Geschichte, in der Jesus uns den Auftrag gibt, uns um andere zu kümmern. Zum Abschluss werden wir wie immer gemeinsam essen. Kinder ab dem Vorschulalter sind herzlich von 10 bis 13 Uhr willkommen.

### Familiengottesdienst Erntedank für Langschläfer

Am 3. Oktober, dem Erntedanktag, findet der Familiengottesdienst um 11 Uhr statt. Damit hat der Kirchenvorstand auf den Wunsch einiger Ehrenamtlicher reagiert, Gottesdienste doch auch mal später anfangen zu lassen. Das Thema lautet „Vom Danken“. Wir nehmen vieles einfach selbstverständlich hin. Dabei vergessen wir das kleine Wort „Danke“. Erntedank ist eine Hilfe, ganz bewusst für das zu

danken, was ich zum Leben geschenkt bekommen habe.

Die AWO wird in diesem Jahr die Kirche schmücken und der Kirchenchor wird uns mit seinen Liedern erfreuen. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir ein Mittagessen im Gemeindehaus an. Leseratten können dort auf dem Bücherflohmarkt günstig Nachschub bekommen.

### Treffen für MitarbeiterInnen

Beim „Adventszauber“ am 2. Advent werden viele helfende Hände gebraucht: Vom Bücher oder andere Flohmarktartikel sortieren bis hin zum Kaffeeausschank oder dem Auf- und Ab-

bau. Für alle MitarbeiterInnen ist am Mittwoch, 27. Oktober von 19 bis 20 Uhr ein Planungstreffen. Wer Lust hat, sich kurze Zeit einmal zu engagieren, ist herzlich willkommen.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Karin Giesecke-Maehder ☎ 04208-3137
<b>Pfarramt</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 kurt.liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 reiner.sievers@evlka.de	Regine Sievers ☎ 04794-503  N.N.
<b>Diakon/in</b>	Heiko Lucht ☎ 04792-96334		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
<b>Friedhofs-wärter</b>	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede  ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten</b>	Sonja Löffler ☎ 04792-2505		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Ilona Wellbrock Mo – So 15.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke ☎ 04792-4278		